

RS OGH 2001/6/27 13Os36/01, 13Os65/02, 14Os25/06t, 15Os60/06x, 13Os62/06a, 11Os145/09x, 15Os102/11f,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.06.2001

Norm

StGB §201 Abs1

StGB §201 Abs2

StGB §201 Abs3 Fall1

StGB §206 Abs1

StGB §206 Abs3 Fall1

Rechtssatz

Bei Idealkonkurrenz der Grundtatbestände nach §§ 201 Abs 1 und 206 Abs 1 StGB ist ein und dieselbe Tatfolge (schwere Körperverletzung), die jeweils die Qualifikation des Abs 3 erster Fall beider Straftatbestände erfüllen würde, dem Täter nicht doppelt anzulasten.

Entscheidungstexte

- 13 Os 36/01
Entscheidungstext OGH 27.06.2001 13 Os 36/01
- 13 Os 65/02
Entscheidungstext OGH 25.09.2002 13 Os 65/02
- 14 Os 25/06t
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 14 Os 25/06t
Auch; Beisatz: Nunmehr § 201 Abs 2 erster Fall StGB. (T1)
- 15 Os 60/06x
Entscheidungstext OGH 07.09.2006 15 Os 60/06x
Beis wie T1
- 13 Os 62/06a
Entscheidungstext OGH 11.10.2006 13 Os 62/06a
Beis wie T1; Beisatz: Exklusivität. (T2)
- 11 Os 145/09x
Entscheidungstext OGH 19.01.2010 11 Os 145/09x
Auch

- 15 Os 102/11f
Entscheidungstext OGH 16.11.2011 15 Os 102/11f
Vgl aber; Beisatz: Ungeachtet des Gebots, eine doppelte Anlastung ein und desselben Taterfolgs so weit wie möglich zu vermeiden, wird der Unwertgehalt von real konkurrierendem Beischlaf mit Unmündigen einerseits (§ 206 Abs 1 StGB) und Vergewaltigung andererseits (§ 201 Abs 1 StGB), die jeweils mitkausal für ein und dieselbe schwere Körperverletzung waren, erst durch die Unterstellung jeweils einer der ungleichartigen strafbaren Handlungen auch unter den entsprechenden Qualifikationstatbestand (§ 206 Abs 3 erster Fall, § 201 Abs 2 erster Fall, StGB) in seinem vollen Umfang erfasst; ein Fall von Scheinkonkurrenz aber auch von Exklusivität liegt in dieser Konstellation nicht vor. (T3)
- 11 Os 116/14i
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 116/14i
Auch
- 14 Os 87/16z
Entscheidungstext OGH 20.10.2016 14 Os 87/16z
Auch
- 14 Os 12/19z
Entscheidungstext OGH 21.05.2019 14 Os 12/19z
Vgl
- 12 Os 107/19f
Entscheidungstext OGH 23.06.2020 12 Os 107/19f
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115550

Im RIS seit

27.07.2001

Zuletzt aktualisiert am

20.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at